

# TTIP – Wagnis für wenig Wachstum

Dr. Sabine Stephan, IMK

Kolloquium der Bertelsmann-Stiftung

15.10.2013

# EU Kommission (2013): FAQ on the EU-US TTIP

- „(...) a comprehensive agreement covering all sectors would be overwhelmingly positive, opening up trade and bringing a welcome boost to economic growth and job creation on both sides of the Atlantic.” (p.2)
- “Boosting trade is a good way of boosting our economies by creating increased demand and supply without having to increase public spending or borrowing. The TTIP would be the cheapest stimulus package imaginable.” (p.3)

# Simulationsstudien

- Francois, J. et al. (2013): Reducing Transatlantic Barriers to Trade and Investment (Centre for Economic Policy Research im Auftrag der EU Kommission)
- Felbermayr, G. et al. (2013): Dimensionen und Auswirkungen eines Freihandelsabkommens zwischen der EU und den USA (ifo Institut im Auftrag des BM für Wirtschaft und Technologie)
- Felbermayr, G. et al. (2013): Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (THIP). Wem nutzt ein transatlantisches Freihandelsabkommen? Teil 1: Makroökonomische Effekte (Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung)

# Langfristeffekte eines umfassenden FHA

- **Wachstums- und Beschäftigungseffekte** durch FHA
- „Die berichteten Effekte sind **Langfristeffekte**, die ihre volle Wirkung erst im Ablauf von 10-20 Jahren erreichen.“ (ifo (2013), S.69)
- **Gesamteffekt** nach Ablauf von 15 Jahren
- **umfassendes FHA:**
  - Eliminierung aller Zölle
  - Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse = tief greifende Liberalisierung des Handels

# Simulationsstudie

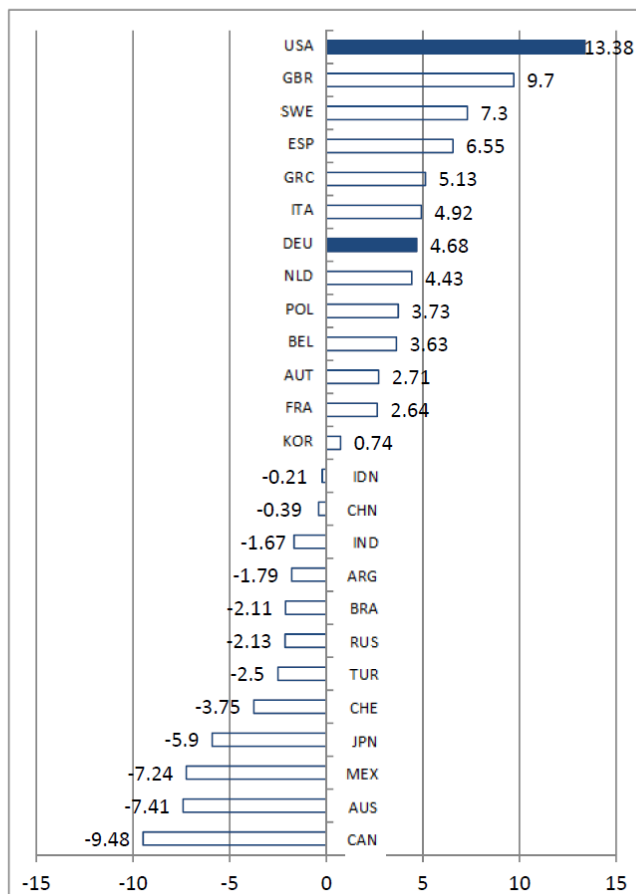
- Verglichen werden 2 Situationen:
  - Baseline: Situation ohne FHA
  - Szenario: Situation mit FHA
- Simuliert wird über viele Jahre, damit alle Effekte (Preis-, Mengen-, Einkommens-, Substitutionseffekte, ...) ihre volle Wirkung entfalten können.
- Messung des Effekts eines FHA am Ende des Simulationszeitraums als Differenz zwischen Szenario und Baseline = Gesamteffekt

# CEPR: Wachstumseffekte

- **Gesamteffekt** (nach Ablauf von 15 Jahren)
  - EU-BIP: + 0,48 %
  - US-BIP: + 0,39 %
- zusätzliches Ø Wachstum **pro Jahr** (approx.)
  - 0,034 Prozentpunkte für die EU
  - 0,028 Prozentpunkte für die USA

# Ifo/Bertelsmann: Wachstumseffekte

Abbildung II.1: Wohlfahrtseffekte eines umfassenden Freihandelsabkommen



Ifo (2013), S. 76

zusätzliches  $\emptyset$  Wachstum  
pro Jahr aufgrund des  
FHA:

+ 0,96 Prozentpunkte für  
die USA

+ 0,34 Prozentpunkte für  
DE und EU27

Es gibt Gewinner und  
Verlierer!

# Ifo/Bertelsmann: Beschäftigungseffekte

- Dramatische Unterschiede bei den BE
- Beschäftigungseffekte in der Bertelsmann-Studie:
  - EU\*: 13mal so groß
  - USA: 15mal so groß
  - DE: 7mal so groß
- BE werden mit unterschiedlichen Modellansätzen untersucht
- BE der beiden Studien markieren die Grenzen eines möglichen Intervalls



# Ifo/Bertelsmann: Beschäftigungseffekte

ifo Studie

	Gesamteffekte nach Ablauf von 15 Jahren	
	neue Jobs insgesamt	neue Jobs pro Jahr
EU27	124 130	8866
USA	68 790	4914
DE	25 220	1801

Bertelsmann Studie

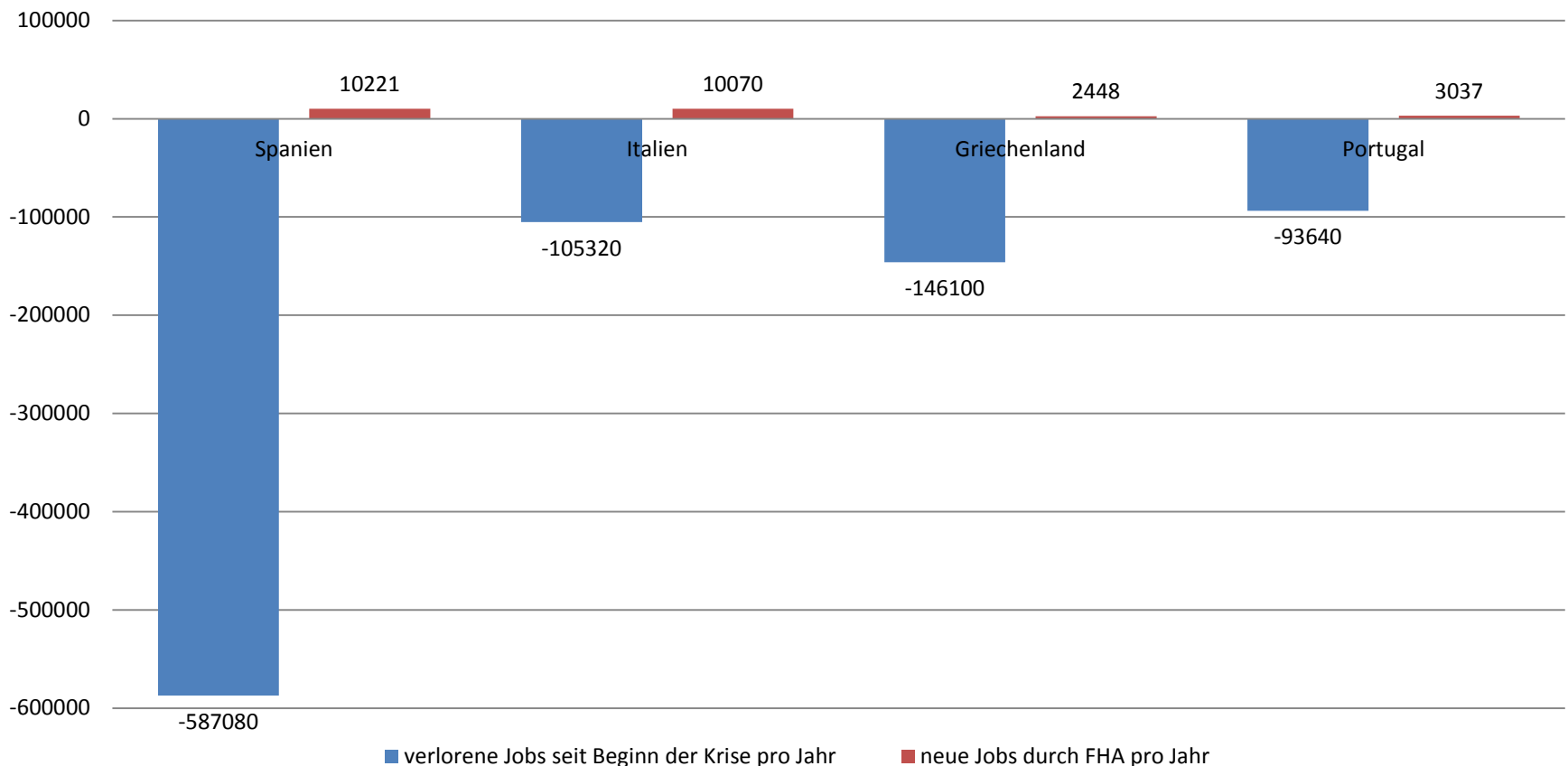
	Gesamteffekte nach Ablauf von 15 Jahren	
	neue Jobs insgesamt	neue Jobs pro Jahr
USA	1 085 501	77 535
DE	181 092	12 935
OECD	2 043 178	145 941

Bertelsmann Studie

	Gesamteffekte nach Ablauf von 15 Jahren	zusätzliches $\emptyset$ Wachstum pro Jahr
	Anstieg der Beschäftigung in %	Prozentpunkte
USA	0,78	0,06
DE	0,47	0,03
OECD	0,50	0,04

# Krisenbedingte Jobverluste vs. neue Jobs durch das FHA

## Veränderung der Beschäftigung pro Jahr, in Personen



# TTIP: Risiken

- TTIP ist nicht nur ein Handels- sondern auch ein Investitionsabkommen, das eine Investitions-Schutzklausel (ISK) beinhalten wird.
- ISK war eigentlich dazu gedacht, ausl. Investoren gegen willkürliche Enteignung und Diskriminierung zu schützen.
- Mittlerweile klagen immer mehr ausl. Investoren gegen politische Entscheidungen (Gesundheits-, Umweltschutzauflagen, Sozial- Wirtschaftspolitik), die ihre geplanten Gewinne bedrohen.

# TTIP: Risiken

- Investor-Staat-Klagen können Entschädigungszahlungen in Milliardenhöhe nach sich ziehen.
- Oft reicht allein die Androhung einer Klage, um Gesetze zu verhindern oder zu verwässern.
- Das wird der Weg sein, auf dem Arbeits-, Sozial-, Verbraucherschutz und Umweltschutzstandards ausgehebelt werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!